

WÜMMME-ZEITUNG

TAGESZEITUNG FÜR LILIENTHAL
BORGFIELD · WORPSWEDE · GRASBERG · TARMSTEDT

FREITAG, 1. SEPTEMBER 2017 | NR. 204 | REGIONALAUFGABE

Abdul und der Lückentext

Bei der Nachhilfe für junge Flüchtlinge kooperiert die IGS mit dem Alten Amtsgericht – Bildungsbegleiter gesucht

VON IRENE NIEHAUS

Lilienthal. Rahman Halimi und Abdul Karim Akdah sitzen auf einer Holzbank draußen im Hof des Alten Amtsgerichts. Vor den beiden 15-Jährigen liegt ein weißer Zettel mit einem Lückentext. Abwechselnd sprechen die Schüler Sätze, in denen sie Wörter wie „falls“, „damit“ oder „als“ einbauen. Vor ihnen sitzt Sigrid Göben-Gründken und korrigiert oder bestätigt. Sie fragt und bekommt Antworten. Die Jugendlichen wirken hochkonzentriert und trotzdem entspannt. Die Jungen lächeln immer wieder. Sie freuen sich und sind auch ein bisschen stolz.

Die drei treffen sich dienstags zu einer Art Nachhilfe im Haus der Kommunalen Jugendarbeit, dem Alten Amtsgericht in Lilienthal. Ihre Lebenswege könnten nicht unterschiedlicher sein: Sigrid Göben-Gründken ist Akademikerin und seit vielen Jahren Lehrerin. Sie arbeitet als stellvertretende Schulleiterin an der IGS Lilienthal. Rahman Halimi kommt wie Abdul Karim Akdah aus einer anderen Welt. Die jungen Männer mit den dunklen Haaren stammen aus Syrien und Afghanistan. Sie flohen vor Krieg und Verfolgung.

Lateinische Schrift neu lernen

Jetzt besuchen sie die 9. Klasse der IGS Lilienthal und bekommen Extra-Stunden in Deutsch. Kinder aus Flüchtlingsfamilien haben Nachhilfe manchmal nötig, da ihre Sprachkenntnisse oft noch nicht ausreichen für den Unterricht. Sie kamen bestenfalls mit ein paar Brocken Deutsch an, die sie in den ersten Unterkünften ganz schnell gelernt haben. Jugendliche aus dem arabischen Raum müssen auch noch die lateinische Schrift lernen. Wie anderswo in Deutschland lernen sie in der IGS zunächst in Klassen, in denen nur junge Flüchtlinge unterrichtet werden und bekommen zusätzliche Förderung, um später in den Regelunterricht oder in die Ausbildung zu gehen.

Ein weiterer Baustein an der IGS ist nun die Nachhilfe, die Jugendliche wie Rahman Halimi und Abdul Karim Akdah fit machen soll für den Schulabschluss. Die Förderstunde gehört zu den Wahlpflichtkursen. Dabei kooperiert die Schule erneut eng mit dem Alten Amtsgericht an der Klosterstraße. Das Besondere: Die Nachhilfe wird in die Jugendeinrichtung verlegt, von der sich die Organisatoren eine gute Lernatmosphäre versprechen. Das Angebot ist auf die einzelnen Jugendlichen abgestimmt und für die Teenager verbindlich. Die Sprachwerkstatt, Teil des Ganztagsbetriebs der IGS, ist mit den Abfahrtszeiten der Schulbusse abgestimmt. Die Nachhilfe ist ein Angebot im Rahmen des Gesamtkonzepts „Geko“ für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Lilienthal.



Rahman Halimi (rechts) und Abdul Karim Akdah sitzen auf einer Holzbank draußen im Hof des Alten Amtsgerichts und üben zusammen mit Lehrerin Sigrid Göben-Gründken Konjunktionen. FOTO: IRENE NIEHAUS

Sigrid Göben-Gründken arbeitet draußen bei hochsommerlichen Temperaturen am Wortschatz ihrer beiden Zöglinge Rahman Halimi und Abdul Karim Akdah. Abdul füllt mit einem grünen Kugelschreiber die Lücken im Text. Die Jungen kennen die Pädagogin von der Schule. Doch im Alten Amtsgericht engagiert sich die Lehrerin ehrenamtlich. Sie gehört zu den Bildungsbegleitern der Neunt- und Zehntklässler. Ihr ist wichtig, dass die Jugendlichen einen Abschluss bekommen, sagt sie.

Rahman Halimi hat auch schon eine Idee, was er werden möchte: „Vielleicht Automechaniker“, sagt der 15-Jährige, der mit seinem Cousin in einer Lilienthaler Familie lebt. Die Sprachwerkstatt finde er zum Lernen gut, erzählt er.

Im Foyer des Alten Amtsgericht sitzt zur selben Zeit Viola Bürgy der 17-jährigen Fern Thamthai gegenüber. Der jungen Frau fällt es noch etwas schwer, den Lückentext zu

lesen, den die Leiterin der kommunalen Jugendarbeit der IGS-Schülerin aus Thailand ihr gegeben hat. Ihre Mentorin Bürgy spricht langsam, damit der Teenager alles verstehen kann. Aus einem Raum weiter dringt eine Männerstimme. Der pensionierte Lehrer Carsten Böning geht mit Maryam Hasani und zwei weiteren Neuntklässlerinnen eine Deutsch-Hausaufgabe durch. Auf dem Stundenplan steht Text-Analyse. Gar nicht so leicht, aber die drei Teenager zeigen sich lernbegierig und zugewandt. Die 15-jährige Maryam stammt aus Afghanistan und lebt seit eineinhalb Jahren mit ihrem jüngeren Bruder im SOS-Kinderdorf Worpswede. Ihre Eltern seien gestorben, sagt sie. Sie möchte Erzieherin werden. Die Förderstunde im Alten Amtsgericht nimmt sie gern an. „Wenn ich Hilfe brauche, kriege ich sie hier.“

Hilfe bekommen die IGS-Schüler auch von Pädagogin Doris Ahmed und dem pensionierten Kinderarzt Christian Weymann. Es

dürften aber ruhig noch mehr Helfer sein, betont Viola Bürgy. Wer Interesse hat, sich ehrenamtlich als Bildungsbetreuer dienstags von 13 bis zirka 15 Uhr zu engagieren, sollte sich an Yvonne Ahmed unter 04298/929165, 0151/40269559 oder per E-Mail an yvonne.ahmed@lilienthal.de wenden oder an Viola Bürgy unter der Nummer 04298/929180 oder per E-Mail an viola.buery@lilienthal.de.

Die nächsten beiden Dienstag-Termine fallen jedoch für die meisten der Nachhilfeschüler aus. Sie machen dann ein Praktikum. „Alle haben einen Platz gefunden, das ist bemerkenswert“, freut sich Lehrerin Sigrid Göben-Gründken. Das Praktikum sei ein Einstieg ins Berufsleben, es öffne weitere Türen. „Und wir machen sie fit für den Arbeitsmarkt, damit sie eine Chance haben – aber die haben sie“, ist sich die stellvertretende Schulleiterin der Integrierten Gesamtschule Lilienthal sicher.

Vortrag über traditionelle tibetische Medizin und einen Lama

Lilienthaler Arztpraxis bietet ab Oktober auch fernöstliche Gesundheitsberatung und einfache Meditationstechniken an

VON UNDINE ZEIDLER

Lilienthal. Er lächelt, schaut seinem Gegenüber in die Augen und dann sagt er freundlich: „Zunge raus.“ Spätestens dann lachen alle drei im Zimmer. Der Klient, der Lama und die Dolmetscherin Kathrin Hill. Seit acht Jahren assistiert sie Lama Jampa in Deutschland. In dieser Zeit tauchte sie tiefer in das mit asiatischem Dialekt eingefärbte Englisch des Buddhistischen Mönches ein und in das Verständnis der Traditionellen Tibetischen Medizin (TTM). Ab Oktober wird der Lama in der A.R.T.S.-Praxis Lilienthal Beratungsgespräche auf TTM-Basis anbieten. Was diese mehr als 3200 Jahre alte Heilkunde ausmacht und wie der Lama arbeitet, erzählt Kathrin Hill in einem Vortrag am Sonntag, 2. September, von 18 bis 21 Uhr in der Praxis, Falkenberger Landstraße 23.

Die Zuhörer werden von Hill erfahren, dass TTM zu einer der ältesten medizinischen Traditionen der Welt zählt und, so sagt sie vorab: „In der tibetischen Medizin werden Körper und Geist nicht getrennt.“ Sie beeinflussen einander vielmehr gegenseitig. Auf der Basis arbeite auch der Lama.

Ausüben darf die TTM nur ein Amchi, so heißt der tibetische Arzt. Traditionell sei dies ein Mönch. Hill begründet: „Traditionelle Tibetische Medizin und Buddhismus sind nicht trennbar.“ Das liege daran, dass der Mönch sich vor der Behandlung oder Beratung „in den Zustand des Medizinbuddhas“ versetze. Sie sei selber keine Buddhistin, habe aber großen Respekt vor dem Buddhismus und der damit verbundenen TTM. Auch, weil diese so bodenständig sei. Genau wie der Lama, der mit vollem Namen Tulku Lama Jampa Chojor Rinpoche heißt. Geboren im indischen Himalaya.

Seit 2004 arbeitet er als Gesundheitsberater in Deutschland und Spanien. Außerdem lehrt er Buddhismus an der Universität Madrid und unterstützt mit seiner Arbeit das Geyje Norling Kloster an den Hängen des Himalaya in Indien.

Seine Klienten in Norddeutschland besuche er etwa alle zwei Monate, so Hill. Lilienthal ist neu auf der Reiseliste. Hier will der Mönch, Amchi und ausgebildete Ayurveda-Arzt künftig Menschen beraten, ihnen unterstützende Yoga-Übungen zeigen und bei Bedarf tibetische Kräuter als Nahrungsergänzung empfehlen. Über die TTM sagt Hill: „Das Denken der tibetischen Ärzte ist sehr

klar, da wird sich nicht verbogen und der modernen Welt genüge getan.“ Dazu gehören Ruhe und innere Einkehr. Der Lama werde darum künftig am Ende seiner Beratungstage in einer Gruppe einfache Meditationstechniken zeigen. Kathrin Hill will ihren Vortrag „kurz und bündig“ halten. Danach nimmt sie sich Zeit, in ihrer lebendigen und humorvollen Art, Fragen aus der Perspekti-

ve der Assistentin zu beantworten. Als solche wisse sie aus Erfahrung, dass es oft viele Fragen zur TTM gebe. Erstmals kündigt sie Lama Jampas Gesundheitsberatung in Lilienthal für Anfang Oktober an. Weitere Informationen auf www.arts-praxis-lilienthal.de oder unter 05041/7570060. Die Anmeldung für den Vortrag ist erforderlich bei Ulrich Wagner unter 0157/35752800.

3750 Euro für fünf Vereine

Volksbank unterstützt Projekte

VON MICHAEL WILKE

Lilienthal. Vier Regionalbeiräte hat die Volksbank schon vor Jahren eingerichtet. In den Beiräten sitzen Mitglieder der Genossenschaftsbank, die seit 2011 zweimal im Jahr Spenden an Vereine und andere gemeinnützige Organisationen verteilen. Diesmal fiel die Wahl im Regionalbeirat 4, der für Lilienthal, Falkenberg und Grasberg zuständig ist, auf fünf Projekte. Dafür schüttet die Volksbank 3750 Euro aus. Kai Entelmann, Sprecher des Regionalbeirats 4, verteilte die Spenden am Donnerstag in der Grundschule Falkenberg.

Die Kinder der Grundschule können sich über 1000 Euro für eine neue Nestschaukel freuen. Weitere 1000 Euro bekommt der Spielmannszug Lilienthal-Falkenberg für neue Instrumente. Mit 750 € unterstützt der Regionalbeirat den TV Lilienthal bei der Anschaffung einer Abdeckung für die Stabhochsprunganlage. Der Schützenverein Lilienthal bekommt 500 Euro für eine Luftpistole. Der Verein „Gesunder Rücken Lilienthal“ kann Sportgeräte kaufen. Vom Regionalbeirat der Bank bekam er 500 Euro.

Die Fördersumme von 3750 Euro stammt aus den Erträgen des Gewinnsparens der Volks- und Raiffeisenbanken. Für September steht die nächste Ausschüttung an. Das Geld soll am 13. September verteilt werden. Anträge auf Förderung können nach Angaben der Volksbank bis zum 8. September in allen Geschäftsstellen der Bank eingereicht werden. Anträge können aber auch im Internet unter der Adresse www.vbohz.de/spenden gestellt werden.

Grundsätzlich können alle gemeinnützigen Vereine und Institutionen eine Förderung beantragen. Ein Merkblatt steht ebenso wie der Spendenantrag im Internet. Fragen beantwortet Birgit Asmann unter der Rufnummer 04791/808174 oder per E-Mail: birgit.asmann@vbohz.de.

ANZEIGE

Ford Brinkmann 50 Jahre
Lilienthal und Grasberg
Telefon: 0 42 98 / 46 86 46
0 42 08 / 9 16 20
www.brinkmannautomobile.de Vertragspartner

40 JAHRE BEI NABERTHERM

Ofenbauer aus Leidenschaft

Lilienthal. Genau vor 40 Jahren, am 1. September 1977, begann Hans-Hermann Wrieden seine Tätigkeit in der Schlosserei von Nabertherm, wo er mit der Bearbeitung von Blechen und Profilen für den Gehäusebau der Öfen befasst war. Danach wechselte Wrieden in den Gehäusebau und später in die Endmontage. Die Firma schätze vor allem seine nun 40-jährige Erfahrung und Sorgfalt, heißt es weiter in einer Mitteilung der Geschäftsleitung. XAF

MOTORROLLER ENTWENDET

Zweiraddieb in Huxfeld

Grasberg. Ein Unbekannter hat in der Nacht auf Mittwoch einen Motorroller entwendet, der vor einem Wohnhaus an der Huxfelder Straße abgestellt war. Von dem Mofa der Marke Beeline fehlt seitdem jede Spur. Die Polizei nimmt Hinweise zum Verbleib des Zweirades unter der Telefonnummer 04208/1222 entgegen. XAF

ANZEIGE



Kompetent – Freundlich – Nah!

SOMMERWARE
RADIKAL REDUZIERT!

em exklusiv mobil Hauptstr. 42 Lilienthal
Deko, Geschenkartikel und vieles mehr Deutsche Post

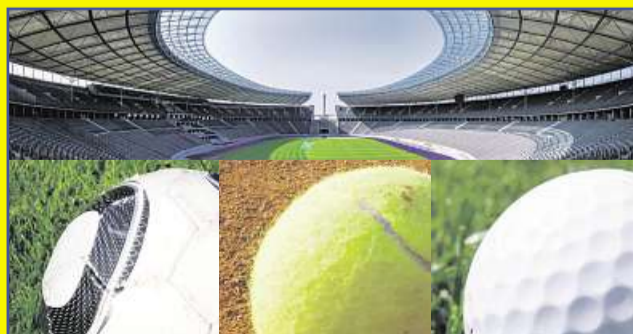
OUTLET STORE

in Lilienthal (Gewerbegebiet Moorhausen)
Am Wolfsberg 17 · 28865 Lilienthal

Über 500 Original Kochlume®-Produkte bekannt aus QVC zu
• Kochlume
• Stretchi
• Wender u.s.w.

Top Outlet-Preisen!

Wir führen außerdem die Marken: **NOWA Bratpfannen**
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 – 12 Uhr u. 13 – 17 Uhr · Jeden 1. Samstag von 9 – 13 Uhr



Mittendrin oder „nur“ dabei!

Individuelle Sportreisen mit dem Rundum-Sorglos-Paket



Ihr Reiseladen GmbH
Hauptstraße 29a · 28865 Lilienthal · Tel. 04298 6078
Fax 04298 2359 · info@ihrreiseladen.de · www.ihrreiseladen.de

FOTO • FOTO • FOTO • FOTO • FOTO • FOTO • FOTO • FOTO

Unser Angebot im September

fotohaus
...denn Qualität setzt sich durch!

Auch bei Facebook!

04298/13 84 · Fax 04298/6135
Hauptstraße 29 · 28865 Lilienthal
www.fotohaus-in-lilienthal.de

*Weitere Informationen hier im Geschäft!

FOTO • FOTO • FOTO • FOTO • FOTO • FOTO • FOTO • FOTO

Beauty Car Spot-Repair

Lackschäden • Schrammen • Kratzer
auf den Punkt lackiert – schnell und günstig

Hauptstr. 38 · 28865 Lilienthal
Fax: (0 42 98) 69 85 11

Tel.: (0 42 98) 69 85 10

Mobil: 0173 - 920 66 60 · www.beauty-car.net